

## Information über Beschluss mit Folgekosten

Hinweis: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen!

Referat/e: Referat für Stadtplanung und Bauordnung	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich) HA II/5	Federführung:
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Agrarstrukturelle Untersuchungen mit Schwerpunkt im Münchner Norden		

### 1. Aufgabe

#### 1.1 Beschreibung der Aufgabe:

Im Kontext verschiedener Planungsaufgaben bzw. -verfahren der Stadt- und Landschaftsentwicklung zeigte sich, dass über die Landnutzungen im Münchner Grüngürtel (hier: insbesondere Landwirtschaft und Gartenbau) keine hinreichend konkreten Grundlageninformationen vorliegen. Fundierte fachliche Kenntnisse der bestehenden Agrarbetriebsstrukturen und etwaiger Entwicklungsmöglichkeiten sind aber eine wichtige Grundlage für aktuelle Entwicklungsplanungen und Planungskommunikation. Basis der damit verbundenen Erhebungen sind ausführliche Befragungen sowie Workshops mit den Landnutzerinnen und Landnutzern.

Im nördlichen Münchner Grüngürtel bündeln sich derzeit verschiedene Überlegungen und Interessen, so dass hier besonders dringlicher Bedarf für agrarstrukturelle Untersuchungen und Bewertungen gesehen wird. Daher sollte hier ein Agrarstrukturkonzept, das von einem geeigneten externen Fachbüro ausgearbeitet werden muss, möglichst bald erstellt werden.

#### 1.2 Aufgabenart

Pflichtaufgabe

freiwillige Aufgabe

bürgernahe Aufgabe

Daueraufgabe

zeitlich begrenzte Aufgabe

#### Begründung:

Die Belange der Land- und Forstwirtschaft sind im Zuge der Bauleitplanung zu berücksichtigen.

Die vorgesehenen Erhebungen zur Agrarbetriebsstruktur und den Entwicklungspotentialen für die Landnutzungen im Münchner Norden dienen als wichtige Fachgrundlage im Rahmen der integrierten Stadt- und Landschaftsplanung (hier insbesondere städtebauliche Verfahren, Bauleitplanung, Maßnahmen zur Landschaftsentwicklung und Kooperationsprojekte mit der Landwirtschaft).

Sie sollten rechtzeitig erhoben und eingebracht werden, um wichtige Planungsvorhaben und Entwicklungsprojekte in der Landeshauptstadt München zu unterstützen. Andernfalls wird auch eine erfolgreiche Vermittlung der städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ziele ungleich schwieriger.

#### 1.3 Auslöser des Mehrbedarfs

inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe

neue Aufgabe

quantitative Aufgabenausweitung

#### Erläuterung:

Die letzte Agrarstrukturelle Vorplanung für das Stadtgebiet wurde vor rund 25 Jahren durchgeführt. Seitdem hat sich die Situation der in München und im Münchner Grüngürtel wirtschaftenden landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betriebe stark verändert.

Zudem stieg der bauliche Entwicklungsdruck der Stadt enorm an, so dass im Zuge der Strategien zur Langfristigen Siedlungsentwicklung auch periphere Freiflächen für eine mögliche Stadterweiterung an den Rändern in den Blick kamen und.

Zur Wahrnehmung dieser aktuell sehr wichtigen Aufgaben bestehen im PLAN derzeit keine Kapazitäten und auch keine hinreichenden fachlichen Kompetenzen.

Die erforderlichen Sachmittel in Höhe von 200.000 € werden für das Jahr 2019 benötigt.

<b>2. Finanzielle Auswirkungen</b>	
<b>2.1 konsumtiv</b>	
2.1.1 Einzahlungen	€
2.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€
2.1.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	€
2.1.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€
2.1.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.1.2 Auszahlungen	200.000 €
2.1.2.1 Personalauszahlungen	€
2.1.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	200.000 €
2.1.2.3 Transferauszahlungen	€
2.1.2.4 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
<b>2.2 investiv</b>	
2.2.1 Einzahlungen	€
2.2.2 Auszahlungen	€

<b>3. Geltend gemachter Bedarf (Ergebnis der Stellenbemessung)</b>			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

<b>4. Bemessungsgrundlage</b>
Erläuterung der Bemessungsmethode und des Rechengangs:

<b>5. Alternativen zur Kapazitätsausweitung (Ausführungen sind zwingend erforderlich!)</b>
5.1 Erläuterung der Alternativen zur Kapazitätsausweitung:
5.2 Beschreibung der Auswirkungen, wenn Zuschaltung nicht erfolgt:

<b>6. zusätzlicher Büroraumbedarf</b>
6.1 Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen: Bedarf in qm:
6.2 Begründung/Berechnung: